

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 44.

Dresden, am 22. Mai

1858.

Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 15. Mai 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung D des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement des Innern betr. Besondere Berathung über Pos. 23 dIA — 26.

Die Sitzung beginnt nach 11 Uhr in Gegenwart der Herren königlichen Commissare v. Zeschau und Kohlschütter und 30 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Ein Protokoll ist heute nicht zu verlesen, wir gehen daher sogleich zum Registrandenvortrag über, auf welcher sich fünf Nummern befinden. Ich ersuche den Herrn Secretär Wimmer uns diesen Vortrag zu geben.

(Nr. 357.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 6. Mai 1858, enthaltend die Berathung über den Vorbericht der jenseitigen zweiten Deputation über Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokoll extract ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden, als wohin derselbe unfehlbar gehört.

(Nr. 358.) Die zweite Kammer übersendet brevi manu 38 gedruckte Exemplare einer Petition mehrerer Hausbesitzer der Stadt Leipzig um Aufhebung der Landesimmobilienbrandversicherungsanstalt und Freigebung der Versicherung von Grundstücken an die in Sachsen concessionirten Privatfeuerversicherungsanstalten, zur Bertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese Druckschrift ist bereits vertheilt worden.

(Nr. 359.) Einladung Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers Behr zu einer den 20. d. M. stattfindenden Besichtigung der Meißner Porzellanmanufaktur und des für dieselbe erwählten künftigen Platzes.

Präsident v. Schönfels: Diese freundliche Einladung von Seiten des Herrn Finanzministers werde ich mir erlauben, Ihnen wörtlich zu geben. Sie lautet folgendermaßen:

I. R. (4. Abonnement.)

An das geehrte Directorium der ersten hohen Kammer allhier.

In Bezug auf die beabsichtigte Verlegung der Porzellanmanufaktur in Meissen ist es für die Herren Stände vielleicht von Interesse, für das Finanzministerium jedenfalls sehr wünschenswerth, daß Erstern sowohl von den Leistungen der Manufaktur, als von der Zweckmäßigkeit der Wahl des Platzes, wohin man dieselbe zu verlegen gedenkt, an Ort und Stelle sich durch den Augenschein überzeugen.

In dessen Betracht giebt der Unterzeichnete sich die Ehre, sämtliche Herren Mitglieder der gegenwärtigen Ständeversammlung zu dieser Beaugenscheinigung auf künftigen

Donnerstag, den 20. Mai dieses Jahres, ganz ergebenst einzuladen. Es ist Veranstaltung getroffen, daß ein besonders dazu ermiethetes Dampfschiff an diesem Tage früh am gewöhnlichen Einschiffungsplatze des Meißner Dampfschiffs sämtliche Theilnehmer aufnehmen wird. Die Besichtigung wird hoffentlich bis zwei Uhr beendet und dann ein einfaches Mittagessen im Gasthose zur Sonne bereitet sein.

Das geehrte Directorium der ersten hohen Kammer aber wird hierdurch ganz ergebenst ersucht, diese Einladung zur Kenntniß sämtlicher Mitglieder derselben bringen, den Wunsch, daß sie auch ohne weitere, besondere Einladung womöglich Alle die Bitte um Theilnahme erfüllen, geneigtest unterstützen, und jedenfalls den ergebenst Unterzeichneten von der Zahl der Theilnehmer baldthunlichst unterrichten zu wollen.

Dresden, den 14. Mai 1858.

In ausgezeichnetster Hochschätzung.

Behr, Finanzminister.

Meine hochgeehrtesten Herren, ich habe einen Bogen auslegen lassen, auf welchen diejenigen Mitglieder, welche der Einladung zu folgen gedenken, die Güte haben wollen, sich zu unterzeichnen, und zwar, wern ich bitten darf, recht bald, damit ich in den Stand gesetzt bin, die Anzahl der Theilnehmer dem Herrn Finanzminister mitzutheilen. Ich bin überzeugt, daß die Kammer mit mir einverstanden ist, daß der Dank für diese freundliche Einladung im Protokolle einen Platz finde.

(Nr. 360.) Petition der Schieferdeckerinnung zu Plauen, vom 8. Mai 1858, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Erlangung eines Verbotungsrechts gegen Pfuscher oder unzüngliche Gewerbsgenossen.

Präsident v. Schönfels: Diese Petition wird zum Ressort der vierten Deputation gehören und ich würde da-